

ausgabe westfalen

1 · 2021



Foto: Heinz Borgmann

Still ruht der Heidesee bei Bottrop-Kirchhellen.



Liebe Leserin, lieber Leser,

still ruht der See: kein Einsatz, kein Betrieb und auch kein Neujahrsschwimmen. Fast alle Aktivitäten sind aufgrund der Corona-Krise heruntergefahren. Ausbildung und Training im Hallenbad sind nicht erlaubt und interne Schulungen sind wegen der Kontaktbeschränkungen die meiste Zeit nicht möglich. So blicken wir mit Sorge auf den kommenden Sommer. Während sonst viele Kinder den Winter genutzt haben, um Schwimmen zu lernen, besteht jetzt die Gefahr, dass sie ohne ausreichende Schwimmfähigkeiten in Seen schwimmen wollen. Aber auch die interne Schulung und Vorbereitung unserer Wachmannschaften auf die kommende Saison konnte bisher nur bedingt oder gar nicht durchgeführt werden. Die notwendigste Kommunikation erfolgte online. Auch der Gemeinsame Fachlehrgang (GeFa) konnte nicht wie sonst in der Polizeischule in Selm/Bork durchgeführt werden. Stattdessen tagten die einzelnen Arbeitskreise per Videokonferenz, um auf das vergangene Jahr zurückzublicken und aktuell anstehende Themen aufzuarbeiten, damit sie für dieses Jahr bestens gerüstet sind.

Besonders freut mich, dass aus dem Jugendbereich mehrere Beiträge für die aktuelle Ausgabe eingereicht wurden. So berichtet die Ortsgruppe Ahaus über einen gelungenen Generationenwechsel beim Jugend-Einsatz-Team, während in Dülmen die Jugendwartin mit einem Stipendium für junges Engagement im Sport für das Jahr 2021 ausgezeichnet wurde. Sehr eindrucksvoll schildert Kira Diekmann, welche Online-Angebote zum Mitmachen die Jugendlichen in Dülmen erarbeitet haben – sicherlich auch eine Anregung für andere Ortsgruppen.

Die LV-Jugend stellt das neue Jugend-Team »We4youth« vor und lädt Interessierte ein, mitzumachen und die Ideen in der eigenen Gliederung umzusetzen. Das Jugend-ABC ist eine Sammlung von Begriffen, die jeder kennen sollte und deshalb auf der Homepage der Jugend nachzulesen sind. Nicht zuletzt gibt es noch einen Hinweis auf die Ehrenamtsberatung, die der LandesSportBund den Jugendlichen kostenlos anbietet.

Viel Spaß beim Lesen der aktuellen Ausgabe des Lebensretters wünscht Ihnen

Frank Keminer
Präsident

GENERATIONENWECHSEL BEI DER OG AHAUS

Das neue JET steht schon in den Startlöchern

Das Jugend-Einsatz-Team (JET) ist in der DLRG Ahaus mittlerweile eine gefestigte Gruppe und aus dem Ortsgruppenalltag nicht mehr wegzudenken. Im November 2015 wurde das aktuelle JET mit damals zwölf Jugendlichen gegründet; mittlerweile ist die Gruppe auf 16 angewachsen. Es ist bereits das dritte JET in der Ortsgruppe.

Aktiv kann dort jeder im Alter von zwölf bis 16 Jahren werden, der Interesse am Einsatzbereich mitbringt, also zum Beispiel Wasserrettungsdienst, Sanitätsdienste oder auch später Katastrophenschutz und die Öffentliche Gefahrenabwehr. In den ver-

Die praktische Ausbildung fand in den Sommermonaten auch häufig am Dreiländersee in Gronau statt. Dort führt die Ortsgruppe jährlich den Wasserrettungsdienst durch, in dem die jugendlichen Nachwuchskräfte ebenfalls zum Einsatz kommen.

Umfangreich ausgebildet

Die Ausbildungen Sprechfunkunterweisung, Erste-Hilfe-Kurs, Schnorcheltauchabzeichen sowie Rettungsschwimmabzeichen Bronze und Silber sind in der Zeit parallel gelaufen und von allen Jugendlichen mit Bravour gemeistert worden. Inzwischen hat ein Großteil der Jugendlichen bereits die Fachausbil-

amtlich zu engagieren. Die Nachwuchskräfte sind nun bereit für den aktiven Einsatzdienst, worauf die Ortsgruppe Ahaus besonders stolz ist. Auch dort werden sie weiter gefördert. Zeitgleich gab es einen Wechsel in der Leitung. Sarah Sievers hat zum Jahreswechsel ihren Leitungsposten an Christine Bomkamp (Leiterin) und Justus Kaulingfrecks (Stellvertreter) übergeben.

Nächste Generation

Das neue JET soll noch vor dem Sommer 2021 starten. Die Planung läuft bereits auf Hochtouren. Das Betreuerteam hofft darauf, dass die Corona-Lage sich im Frühjahr etwas entspannt, um neue



Die JET-Betreuer bei ihrer Besprechung am 25. Oktober (v. l.): Lennart Hericks, Simon Dondrup, Theo Leuermann, Sarah Sievers, Katrin Schücker, Christine Bomkamp, Kevin Sievers, Justus Kaulingfrecks und Julian Venhues.

Foto: Luisa Schücker

gangenen Jahren wurde den Jugendlichen viel theoretisches und praktisches Wissen vermittelt. Die Dienstabende finden mit wechselnden Themeninhalten zweimal im Monat statt. Von Teamfähigkeit, Führungsvorgang, Konfliktfähigkeit, Befehle, Meldungen, Führungsstile, Umweltschutz und Versicherungen bis zu Themen wie Eigenschutz, Wetter, Gewässerkunde, Strukturen im mobilen und stationären Wasserrettungsdienst, Seemannschaft und beispielsweise medizinische Basisausbildung war alles mit dabei.

dung Wasserrettungsdienst bestanden und befindet sich auf dem Weg zu speziellen Fachausbildungen, etwa den Strömungsretter der Stufe 1. Natürlich hat das Team auch über den Tellerrand hinausgeschaut. Besuche bei der örtlichen Feuerwehr, dem Technischen Hilfswerk, dem Deutschen Roten Kreuz und auch der Polizei standen ebenso auf dem Stundenplan.

Jetzt, nach fünf Jahren, endet das JET der dritten Generation in Ahaus, um weiteren Jugendlichen die gleiche Chance zu bieten, sich auf diesem Wege ehren-

Jugendliche anzuwerben und persönlich kennenzulernen.

Das Fazit der DLRG Ahaus: Die fünf Jahre sind wie im Fluge vergangen und die Jugendlichen haben eine enorme Entwicklung durchgemacht. Sie sind selbstbewusster geworden, haben viele neue soziale Kontakte knüpfen können und sind jederzeit zuverlässig und verantwortungsbewusst – richtige Teamplayer halt. Die Jugend ist unsere Zukunft. Ohne die Jugendlichen und auch die Jugendförderung stünden wir nicht da, wo wir jetzt stehen.

Sarah Sievers



Team der LV-Geschäftsstelle

Andrea Csellich

In der letzten Ausgabe hatten wir euch Sabine Nückel und Carina Meyer vorgestellt. Nun interviewten wir Andrea Csellich und Ulrich Becker:

Welche Ausbildung habt ihr und wie war euer bisheriger beruflicher Werdegang?

Andrea: Ich bin gelernte Steuerfachangestellte und habe meine Ausbildung nach meinem Fachabitur BWL im Jahr 2001 erfolgreich abgeschlossen. Bevor ich zur DLRG gekommen bin, war ich in der Steuerberatung, Unternehmensberatung und Wirtschaftsprüfung tätig.

Ulrich: Ich habe eine Ausbildung zum Industriekaufmann absolviert und bin seit 1982 hauptamtlich bei der DLRG.

Wie seid ihr zum Landesverband Westfalen gekommen?

Andrea: Beim Landesverband hatte ich mich 2016 auf eine Stelle in der Buchhaltung beworben. Bis zu diesem Zeitpunkt kannte ich die DLRG nur von meinen Töchtern, die bereits Mitglieder waren. Über die Zusage habe ich mich sehr gefreut und meine neue Aufgabe ab dem 1. Januar 2017 mit 30 Wochenstunden begonnen. Momentan arbeite ich 18 Stunden wöchentlich.

Ulrich: Ich war bereits DLRG Mitglied und hatte gehört, dass in der Geschäftsstelle jemand gesucht wurde. Daraufhin habe ich mich auf die Stelle beworben.

Was sind eure speziellen Aufgaben im Team?

Andrea: Ich bin hauptsächlich für die Buchhaltung, den Jahresabschluss, die Rechnungsprüfung, Abbuchungen und Überweisungen, Rechnungserstellung und Beitragsabrechnungen zuständig.

Ulrich: ISC, Lehrgänge und Sitzungen im Hause betreuen sowie Hausbuchungen für Lehrgänge, die nicht in der Geschäftsstelle stattfinden.

Wie sieht der Kontakt mit den Gliederungen aus und welche Empfehlung habt ihr an eure Gesprächspartner?

Andrea: Ich finde es bewundernswert, wie viel Herzblut im Ehrenamt der DLRG steckt. Gerne unterstütze ich das Engagement mit meiner Arbeit.

Ulrich: Leider nicht mehr so gut, wie am Anfang 1982. Ich würde mich gerne intensiver um die Probleme vor Ort kümmern und – seien sie noch so banal – vor allem reagieren. Ansonsten verliert man den Kontakt und den wieder aufzubauen, wird immer schwieriger.

Was wollt ihr den Lesern gern über euch persönlich erzählen?

Andrea: Ich lebe in Bönen und habe drei Kinder im Alter von zwei, zwölf und 14 Jahren. Ich habe 2020 ein Fachwerkhaus aus dem 17. Jahrhundert gekauft, was ich nachhaltig saniere. Zum Ausgleich stehen viel Natur – insbesondere Wandern –, Kultur und Tagesausflüge mit meiner Familie auf dem Programm.

Ulrich: Nach knapp 39 Jahren LV-Westfalen nichts mehr!

In der nächsten Ausgabe stellen wir Sven Schlüter vor. Er ist der neue Referent für die Projekte »NRW bewegt seine Kinder«, »Bewegt GESUND bleiben« und »bewegt ÄLTER werden«.

We4 youth



Foto: Nosyrevy - adobestock.com

Im Mai 2020 schloss sich eine Gruppe von vier jungen Erwachsenen zusammen. Sie beschlossen, sich den Namen »We4youth«-Team zu geben. Aber wie kam es überhaupt zu der Idee, das Team zu gründen?

2016 wurde von der DLRG-Jugend Westfalen der Mitarbeiterpool ins Leben gerufen. Nach vier erfolgreichen Jahren mit dem Höhepunkt beim Landesjugendtag 2018 in Münster (vier Mitarbeiter werden in den Landesjugendvorstand gewählt) verständigten sich die Verantwortlichen 2020 auf eine Neuausrichtung. Die Sportjugend im Landessportbund NRW setzt sich mit den Jugendorganisationen der Fachverbände dafür ein, dass Kinder und Jugendliche echte Möglichkeiten und Freiräume zur Partizipation bekommen. Aus diesem Grund gibt es das Programm »Junges Ehrenamt«, mit dem die Gründung und Arbeit von J-TEAMS gefördert werden.

Engagement ohne Wahlamt

Ein J-TEAM ist ein Engagement-Format für alle Jugendlichen, die sich im Sport engagieren und ihre Ideen und Visionen in ihrer örtlichen Gliederung umsetzen wollen. Es bietet die Möglichkeit, freiwillig mit anderen jungen Leuten

im Landesverband Projekte zu realisieren, auch ohne für mehrere Jahre ein Wahlamt zu übernehmen.

Mit Freunden zusammen sein, gemeinsam etwas unternehmen und dabei jede Menge Spaß haben – genau so ist



Fotos: Hendrik Schelper



das in unserem We4youth-Team. Zu Beginn einigten sich die mittlerweile acht Mitglieder auf Themenblöcke. Um ins Arbeiten zu kommen, wurden Materialien zur Präsentation von DLRG-Gliederungen hergestellt. Ziel ist es, einen Materialpool zum Ausleihen zur Verfügung stellen zu können.

Durch die schwierige Situation während der Corona-Pandemie wurde parallel mit einem digitalen Projekt gestartet: Es wird einen dicken Ordner zur Frage »Wie gründe ich eine Jugend?« geben. Dieser soll in Modulen aufgebaut sein. Das We4youth-Team freut sich immer über neuen Input und Engagierte, die

die Möglichkeit nutzen wollen, eigene Ideen umzusetzen und projektbezogen mitzuarbeiten.

Nutzt die Chance und meldet euch bei der Landesjugend. Auch zur Gründung eines J-TEAMS auf Gliederungsebene unterstützt euch der Jugendvorstand gerne.

Sabine Nückel

We 4 youth



Wofür steht »We4youth«?

Das Team wurde Mitte 2020 gegründet und steht primär der DLRG-Jugend Westfalen unterstützend zur Seite!

Wir stehen für Teamwork, Motivation, Kreativität und Flexibilität. Bei uns kann sich jeder so einbringen, wie es gerade passt.

Was ist unsere Aufgabe?

Aus dem We4youth-Team sollen unterschiedliche Arbeitskreise entstehen, die Themen ausarbeiten, die für uns wichtig sind. Das können DLRG spezifische Themen sein, müssen es aber nicht.

Zum Start haben wir uns folgende Schwerpunkte ausgesucht: Material, Förderung des internationalen Austausches, Unterstützung der neuen und bestehenden DLRG-Jugenden sowie Aus- und Weiterbildung.

Wann, wo und wie oft treffen wir uns?

Es werden keine fixen Zeitabstände zwischen den Treffen gewählt. Wir sehen uns allerdings nach spätestens drei Monaten wieder. Wo wir uns treffen, ist immer unterschiedlich, da sich das Team aus Mitgliedern der verschiedensten Kreis- und Ortsgruppen zusammensetzt. Wir haben uns entschlossen, keinen festen Ort für unsere Treffen zu bestimmen. Nach getaner Arbeit in Form einer Klausurtagung ist uns ein Aspekt am Abend sehr wichtig: Teambuilding und eine Menge Spaß.

Gern stellen wir uns auch die Frage, ob wir uns überhaupt alle zusammen treffen müssen oder ob auch ein virtuelles Treffen reicht.

Wie kommunizieren wir miteinander?

Zur allgemeinen Verwaltung nutzen wir das Kommunikations-Tool MeisterTask. Hier gibt es eine Übersicht mit gene-

rellen Informationen, Aufgaben und Deadlines, die das gesamte Team betreffen.

Des Weiteren schreiben wir bei den Treffen Protokolle, die später in MeisterTask hochgeladen werden, sodass jeder, der vor Ort war oder auch nicht, das Wichtigste noch mal nachlesen kann.

Am Anfang jedes Treffens gibt es eine kleine Feedbackrunde aus den einzelnen Arbeitsgruppen innerhalb des Teams, wie der Stand der Dinge ist und ob noch Hilfe benötigt wird. So bekommt jeder das Wichtigste mit und ist »up to date«, was unsere Projekte angeht!

Was uns wichtig ist?

Dass wir Spaß an der Umsetzung haben, fair miteinander umgehen und eine Möglichkeit schaffen, sich mit anderen Mitgliedern der DLRG auszutauschen, Neues zu erfahren und etwas mitzunehmen.



DEN HELFERN HELFEN!

Spenden Sie einmalig oder per Dauerauftrag und unterstützen Sie unsere gemeinnützige Stiftung.

Mit Ihrer Hilfe stärken Sie den Landesverband Westfalen bei seiner Arbeit in Ausbildung, Einsatz und Prävention.



DLRG
Stiftung Westfalen

DLRG Stiftung Westfalen

Sparkasse Dortmund
IBAN: DE45 4405 0199 0001 1548 77
BIC: DORTDE33XXX

DLRG-JUGEND ABC



Kennt ihr schon unser DLRG-Jugend ABC? Hier findet ihr ganz viele Stichpunkte mit Erklärungen, die die DLRG tagtäglich begleiten. Einige Beispiele stellen wir euch auf dieser Seite vor. Das komplette ABC findet ihr auf unserer Homepage oder ihr scannt den QR-Code.



BILDUNG

Bildung ist ein zentrales Themenfeld der Arbeit der DLRG-Jugend und sorgt dafür, dass jedes Mitglied der DLRG-Jugend mit Wissen und Kompetenzen ausgestattet wird, die für seine Tätigkeiten hilfreich oder sogar erforderlich sind. Dabei gibt es auf allen Ebenen der DLRG-Jugend Bildungsangebote. Beispielsweise haben die DLRG-Jugend Westfalen und die Bundesjugend eigene Lehrgangsprogramme, die jedem Mitglied offenstehen. Informationen zu den Bildungsangeboten gibt es in unserer Geschäftsstelle.

DEMOKRATIE

Der Duden beschreibt Demokratie als »Prinzip der freien und gleichberechtigten Willensbildung und Mitbestimmung in gesellschaftlichen Gruppen«. In der DLRG-Jugend ist das Prinzip des demokratischen Aufbaus und Willensbildungsprozesses in den jeweiligen Ordnungen niedergelegt. Gemäß der allgemein gültigen Definition von Demokratie ist auch in der DLRG-Jugend gewährleistet, dass jedes einzelne Mitglied die Möglichkeit zur Mitbestimmung hat. Diese erfolgt insbesondere durch die demokratischen Wahlen von Vorständen und Delegierten auf allen Ebenen: So wählen die jugendlichen Mitglieder einer Ortsgruppe den Ortsgruppenjugendvorstand und Delegierte, die ihre Interessen bei Wahlen auf Bezirksebene vertreten. Die Ortsgruppen-Delegierten wählen den Bezirksjugendvorstand und Delegierte, die ihre Interessen bei Wahlen auf Landesverbandsebene vertreten. Das Gleiche gilt für die Wahlen des Bundesjugendtages.

GESCHÄFTSSTELLE

Die hauptamtlichen Mitarbeiter der Geschäftsstelle der DLRG-Jugend Westfalen stehen als Ansprechpartner für die Mitglieder zur Verfügung und unterstützen die ehrenamtlichen Mitarbeiter bei der Umsetzung ihrer Aufgaben und Ziele. Unsere Jugendbildungsreferentin Sabine Nückel erreichst du telefonisch unter 0231 58 68 77-17 oder per E-Mail: Sabine.Nueckel@westfalen.dlrg.de.

KJP

Die Sportjugend NRW erhält jährlich Mittel aus dem Kinder- und Jugendförderplan (KJP) des Landes Nordrhein-Westfalen. DLRG Gliederungen bekommen KJP-Mittel grundsätzlich nur auf Antrag bei der DLRG-Jugend Westfalen gewährt. Förderfähig sind Freizeiten, Jugenderholungen und Qualifizierungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche, aber auch für Multiplikatoren. Hilfe bekommt ihr durch die Geschäftsstelle.

WERTE

Es werden in der DLRG nicht nur Fachwissen und Erfahrungen vermittelt. Die Werte der DLRG sind auch wichtig. Respekt und Anerkennung: Respekt, den man den Mitgliedern gegenüber hat, aber auch den die Mitglieder mir selbst gegenüber erbringen. Die Anerkennung der geleisteten Arbeit und des gebrachten Aufwands. Es ist nicht nur wichtig, den Kleinsten schon von Anfang an beizubringen, dass man nur Respekt und Anerkennung bekommt, wenn man bereit ist, sie jemand anderen zu geben, sondern auch den Großen ist es wichtig, diese Werte zu vermitteln.

Die Werte der DLRG-Jugend findet ihr in unserem Leitbild (auch als Übersetzung in sechs Sprachen) im Internet unter westfalen.dlrg-jugend.de/wir/leitbild/

Ehrenamtsberatung

Eure Jugendarbeit könnte besser laufen?
Ihr findet kaum Helfer*innen für Veranstaltungen?
Eure Mitglieder haben keine Lust ein Amt zu übernehmen?

Voilà, lasst euch doch einfach kostenlos beraten!

- 20 Stunden kostenlose Beratung innerhalb eines Jahres
- Hilfe bei der Umsetzung von Schritten, Methoden und Instrumenten
- Speziell geschulte Ehrenamtsberater kommen dafür zu euch

Meldet euch bei unserer Jugendbildungsreferentin!

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Westfalen

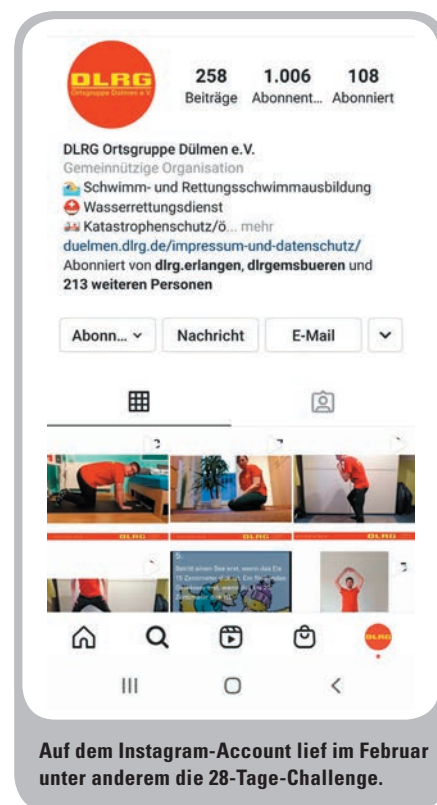
OG DÜLMEN ZEIGT WIE ES GEHT | Lebendiges digitales Vereinsleben

Schwimmtraining, Theorieunterricht, Vorstandssitzungen, Übungen, Fortbildungen und vieles mehr: Das geht alles nicht, solange die Corona-Pandemie uns zu Kontaktbeschränkungen zwingt.

Zwar durften die Schwimmbäder im letzten Jahr für einige Wochen wieder öffnen, wodurch das Training in kleineren Gruppen (teilweise unregelmäßig und mit erhöhten Abstandsregeln) durchgeführt werden konnte. Doch trotzdem mussten die Mitglieder mehrere Wochen auf die eigentlich so gute Gemeinschaft, das gemeinsame Spaß haben und Lachen verzichten. Um dennoch Kontakt zu den Mitgliedern zu halten, hat sich die DLRG Dülmen ein vielseitiges Online-Angebot überlegt. So sollen Klein und Groß weiter aktiv bleiben. Das Angebot ist in Altersgruppen unterteilt: Für die kleinsten Mitglieder, die normalerweise das Schwimmen lernen und

gen zum Mitmachen, zum Beispiel Kraft- und Koordinationsübungen und ein Quiz zum Rettungsschwimmen. Außerdem gab es zwei Monate lang einen wöchentlichen Livestream (über Zoom), in dem eine Trainerin für die Mitglieder ein Sportprogramm rund 45 Minuten lang angeleitet hat. Das alles wurde auch bei Facebook, Instagram und YouTube hochgeladen, alle Infos dazu per E-Mail sowie über WhatsApp-Gruppen und Telegram verteilt. Für diese Altersgruppe gab es außerdem im Februar 2021 eine 28-Tage-Challenge: Jeden Tag wurde eine Übung mit dazugehöriger Wiederholungszahl gezeigt und die Mitglieder konnten die Übung nachmachen.

Dazu gibt es auch ein Alternativprogramm für das Jugend-Einsatz-Team (JET). Die Mitglieder haben sich mit den Teamern ein- bis dreimal im Monat zu Videokonferenzen getroffen. Auf dem Programm standen Vorträge, die die Mit-



Auf dem Instagram-Account lief im Februar unter anderem die 28-Tage-Challenge.

nem Geschenk und einigen Süßigkeiten, wurden unter Einhaltung der AHA-Regeln am Vereinszentrum der DLRG von den Kindern und deren Eltern abgeholt.

Aktivitäten kommen an

All diese Aktionen finden die Kinder und deren Eltern super. Die OG Dülmen bekommt viele Rückmeldungen, dass die Kinder sich gern zu den Videos bewegen und sich freuen, die vertrauten Gesichter der Trainer wenigstens ab und zu auf einem Bildschirm zu sehen.

Aber nicht nur für die Kinder werden Online-Angebote erstellt: Die aktiven, erwachsenen Mitglieder im Verein nehmen an digitalen Veranstaltungen des LSB NRW oder des Kreissportbundes Coesfeld teil, führen Teambuilding online durch oder halten Jugend-, Ausbilder- und Vorstandssitzungen im Internet ab. Außerdem werden Online-Meetings zur Fortführung der Ausbildung im Bereich Tauchen und Boot durchgeführt, um an den baldigen Prüfungen teilzunehmen. Einige Mitglieder bedienen sich außerdem anderer Lehrgänge, um sich weiterzubilden: Im Bereich Sanitätswesen, Ausbildung und Sport/Training gibt es Online-Angebote aus anderen Ortsgruppen oder Organisationen, bei denen man sich (teilweise kostenfrei) fortbilden kann.

Kira Diekmann



Kira und Lena demonstrieren auf YouTube Bewegungsaufgaben für Klein und Groß.

üben würden, werden auf YouTube, Facebook und Instagram Videos und Bilder zum Mit- und Nachmachen hochgeladen. Dazu gehören verschiedene Bewegungs- und Koordinationsübungen, Yoga zum Mitmachen, ein Quiz zu den Baderegeln sowie Bastel- und Backanleitungen.

Digitale Weihnachtsfeier

Die etwas Älteren, die momentan zu Rettungsschwimmern ausgebildet werden, bekommen schon schwierigere Übun-

glieder selbst gestalteten, um sich weiterzubilden und wichtige Themen zu wiederholen, aber auch Spiele und Teambuilding. Zum Jahresabschluss wurde mithilfe einer Förderung des Landessportbundes NRW eine Online-Weihnachtsfeier mit einem kleinen Geschenk und Naschereien veranstaltet, die zuvor an die Mitglieder verteilt wurden. Zum Jahresende 2020 wurde auch die jährliche »Tütenaktion« durchgeführt: nur unter Abstand und ohne dazugehörige Weihnachtsfeier. Die Tüten, gefüllt mit ei-

Foto: DLRG Dülmen

DÜLMEN: Jugendwartin erhält Stipendium

Mit Freude vernahm die OG Dülmen im Januar, dass ihre Jugendwartin **Michelle Görshop** mit einem »Stipendium für junges Engagement im Sport« für das Jahr 2021 ausgezeichnet wurde. Aus insgesamt 217 Bewerberinnen und Bewerbern bewies sie sich – mit 29 weiteren jungen Engagierten – mit einer aussagekräftigen Bewerbung und überzeugte somit die Jury, um in diesem Jahr von der Sportjugend NRW in Zusammenarbeit mit der Staatskanzlei NRW finanziell sowie in Form von Weiterbildungen unterstützt zu werden. Im Fokus dieses Stipendiums stehen junge Engagierte, die sich »nachhaltig und wirkungsvoll in ihren jeweiligen Strukturen engagieren« und durch diese Förderung ihr Talent im Sport und Ehrenamt voll entfalten können sollen.

Foto: DLRG Dülmen



Michelle überzeugt mit ihrem vielseitigen Engagement in unserer Ortsgruppe nicht nur als Jugendwartin, sondern auch in der Schwimmbildung, dem Katastrophenschutz, im Vorstand sowie in anderen Bereichen unserer Ortsgruppe. Des Weiteren ist sie bei der TSG Dülmen als Co-Trainerin der U-17-Mädchenmannschaft aktiv. Wir sind uns sicher, dass dieses Stipendium Michelle dabei helfen wird, sich durch das damit verbundene persönliche Coaching und der individuellen Qualifizierungsangebote optimal in ihrem ehrenamtlichen Engagement weiterentwickeln zu können. Als Ortsgruppe Dülmen freuen wir uns sehr, solch engagierte, junge Mitglieder in unseren Reihen zu haben und schauen positiv dem Jahr 2021 entgegen.

Henning Klawitter

Impressum

Ausgabe Westfalen

Die Regionalausgabe Westfalen erscheint als Teilausgabe des Lebensretters viermal im Jahr. Ihre Seiten bilden das offizielle Verbandsorgan der DLRG Westfalen. Die Auflagenhöhe beträgt derzeit 3.000 Exemplare.

Anschrift: DLRG Landesverband Westfalen e. V., Pierbusch 4 b, 44536 Lünen, geschaeftsstelle@westfalen.dlr.de, ☎ 0231 586877-0

Redaktion: Heinz Borgmann, Sebastian Giffei, Detlef Meer und Karola Rooff

Redaktionelle Beiträge für die folgende Ausgabe, unter Angabe von Autorennamen und Bildnachweis, bitte per E-Mail an: redaktion@westfalen.dlr.de. Eingereichte Beiträge und Bilder können durch die Redaktion überarbeitet werden. Bildrechte sowie Einverständniserklärung müssen vorliegen.

Redaktionsschluss:
Ausgabe Westfalen 2/2021, 15. April 2021.

Klaus Kürschner verstorben

Der Landesverband Westfalen trauert um den ehemaligen Vizepräsidenten Klaus Kürschner, der am 16. Dezember 2020 im Alter von 84 Jahren verstorben ist.

Während seiner fast 70-jährigen Mitgliedschaft war er von Beginn an im Wasserrettungsdienst aktiv. Von 1978 bis 1995 leitete er den Bezirk Hagen/Ennepe-Ruhr und war anschließend bis



2004 als Bezirksschatzmeister für die Finanzen verantwortlich. 1997 wurde Klaus mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt. Die höchste Auszeichnung der DLRG, das Verdienstzeichen in Gold mit Brillant, erhielt er im Jahr 2008. Von 1995 bis 2006 war Klaus Vizepräsident im Landesverband. Als Ehrenmitglied der DLRG Westfalen war er stets ein guter Ratgeber.

In stillem Gedenken an Klaus Kürschner:

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt. Ein Mensch, der für uns da war, lebt nicht mehr. Was uns bleibt, sind Dank und die Erinnerung an viele schöne Stunden.



DLRG trauert um Karl-Heinz Heix

Das Ehrenvorstandsmitglied des Bezirkes Dortmund, Karl-Heinz Heix, ist am 12. November 2020 im Alter von 94 Jahren verstorben.

Während seiner 70-jährigen DLRG Tätigkeit beteiligte er sich insbesondere am Aufbau der Dortmunder Ortsgruppen und bekleidete dort und auch im Bezirk Dortmund zahlreiche Ämter. Im Landesverband Westfalen war Karl-Heinz von 1965 bis 1980 zeitweise als stellvertretender Technischer Leiter und Referent Ausbildung tätig. Auf Präsidialebene arbeitete er in den 1970er-Jahren im technischen Ausschuss für die damalige neue Prüfungsordnung mit.

Für seine Verdienste wurde Karl-Heinz mit dem Verdienstzeichen Gold mit Brillant der DLRG ausgezeichnet. 1995 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz am Bande sowie die silberne Ehrennadel des Sportsportbundes Dortmund und ein Jahr später die Ehrennadel des Landesverbandes Westfalen verliehen. 1999 erhielt er die goldene Ehrennadel des Sportsportbundes Dortmund.

Die DLRG wird Karl-Heinz nicht vergessen und sein Andenken in Ehren halten.

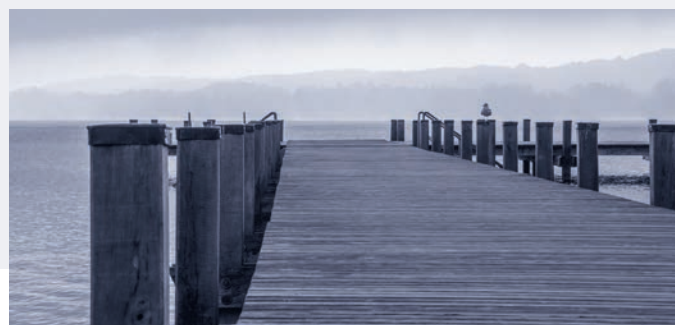


Foto: © Florian Klamert - stock.adobe.com